

Prima Klima | LEB Beratungsbüro Aurich | Südeweg 2 | 26607 Aurich

Prima Klima
Beratungsbüro Aurich
Südeweg 2
26607 Aurich

Presseinformation

Tel.: +49 (0) 4941 - 986 54 21
karina.schaefer@leb.de

29.07.2022

Klimaanpassung erhält Standorte und Fachleute Programm zu LEB-Projekt „Prima Klima“ nimmt Formen an

Die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen (LEB) hat entscheidende Eckpfeiler für ihr umfassendes Bildungsprogramm zur Klimaanpassung gesetzt. Im nächsten Jahr werden an vier repräsentativen Standorten in Niedersachsen Ehrenamtliche zum Thema geschult, um ihr Wissen später weitergeben zu können. Renommierte Expert*innen für „Prima Klima“ konnten bereits gewonnen werden.

Was erwartet uns demnächst vor unserer Haustür und wie können wir uns auf die Veränderungen durch den Klimawandel vorbereiten? Das sind elementare Fragen, welchen die LEB mithilfe von Fachleuten begegnen will.

Ab März 2023 wird es an den Standorten Leer, Oldenburg, Barnstorf und Bissendorf (bei Osnabrück) jeweils acht Vorträge und Workshops zum Thema Klimaanpassung in Niedersachsen geben. „Bereits jetzt können sich am Thema Interessierte für die geplanten Veranstaltungen bei uns melden“, erläutert LEB-Projektleiterin Karina Schaefer. Die Teilnahme sei kostenlos, denn es gehe darum, „unsere Vorhaben zu erproben und dann im Austausch zu optimieren.“ In dieser Pilotphase von „Prima Klima“ sollen Ehrenamtliche gewonnen werden, welche ihr Wissen später in die Breite der Bevölkerung tragen.

In den Vorträgen und Workshops wird es u.a. um die Folgen des Klimawandels in Harz, Wattenmeer und Moor, intelligentes Wassermanagement, bestimmte Aspekte zum Thema Gesundheit, die Reflexion unseres Lebensstils und um individuelle Anpassungsmaßnahmen gehen. Einer der beteiligten Referenten ist Dr. Thomas Schmidt, wissenschaftlicher Mitarbeiter vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR). Als promovierter Meteorologe wird er zum Auftakt der Bildungsreihe einen umfassenden Überblick zum Thema Klimawandel und dessen Fortschreiten geben. Für ihn ist es wichtig, aus abstrakten Zahlen ein Verständnis zu bilden, was der Klimawandel für jeden einzelnen und die nächsten Generationen konkret bedeutet. „Es geht um nicht weniger als den Erhalt der menschlichen Zivilisation und bei den Lösungen um enorme gesamtgesellschaftliche Transformationen“, fasst der Experte zusammen, der sich schon über 15 Jahre auch für den Klimaschutz engagiert zeigt und ergänzt: „Die Gesellschaft aufzuklären und weiterzubilden ist für mich dabei immer der erste Schritt, um Veränderungen in Gang zu setzen.“

Für den Herbst dieses Jahres ist eine Online-Informationsveranstaltung geplant, weiß Karina Schaefer zu berichten, „um Neugierige bereits im Vorfeld mit einigen Referenten und Referentinnen sowie den Konzepten bekannt zu machen und sie für eine Teilnahme zu begeistern“.

Hintergrund:

Mit dem Projekt „Prima Klima“ möchte die LEB Ehrenamtlichen in der Region eine umfassende Möglichkeit bieten, den Klimawandel und dessen Folgen im Einzelnen zu erkennen, damit diese Handlungen für ihre Tätigkeiten ableiten können. Hierzu arbeitet die LEB seit diesem Jahr mit Fachleuten zusammen, um Bildungseinheiten auszuarbeiten. Für 2023 ist geplant, mit den Teilnehmer*innen das erstellte Programm von insgesamt über 150 Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Schwerpunkten zu erproben, anzupassen und zu verfestigen.

Das Projekt im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) erfährt organisatorische Unterstützung durch ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH) und wird vom BMUV (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz) gefördert. Die LEB selbst verfügt über ein breites Bildungsnetzwerk von etwa 1100 Mitgliedsgruppen und -vereinen in ganz Niedersachsen, über welches sie die ehrenamtlichen Akteure im ländlichen Raum für „Prima Klima“ gewinnen möchte.

Kontakt:

Interessierte melden sich bitte bei Karina Schaefer per E-Mail an karina.schaefer@leb.de oder unter **Tel.: 04941 - 986 54 21**.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages